

## PROTOKOLL DER SRL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG NRW 2020

### in Krefeld, Mies van der Rohe Business Park

Termin: Freitag 06. März 2020

TeilnehmerInnen:

Sabinde Bode, Reinhad Drees, Thorsten Drewes, David Froessler, Gertrude Helm, Michael Hölzle, Olaf Kasper, Peter Lindner, Paul Marks, Heribert Rühling, Markus Schaffrath, Wolfram Schneider, Markus Ulrich, Katja Veil, Barbara Wolf

### Rahmenprogramm und Auftakt zur MV

Die MV war diesjährig zu Gast auf dem Produktionsgelände des ehemaligen Textilunternehmens Verseidag, dessen Grunddisposition sowie verschiedene Produktions-, Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude auf Entwürfe von Mies van der Rohe zurückgehen.

Unter dem Motto ‚Bauhaus meets Business‘ wurden wir von Ralf Drießen und Marita Trinius von der Mies van der Rohe Business Park Gesellschaft im HE-Gebäude/Uhrenturm empfangen. Das Gelände der ehemaligen VERSEIDAG ist brachgefallen und wird denkmalgerecht zu einem Businesspark umgestaltet. Bemerkenswert ist, dass dieser Umbau auf das Engagement und die Finanzkraft von Privatleuten zurückgeht.

Der Widerspruch zwischen dem Anspruch auf denkmalgerechte Instandsetzung und auf die Produktion wirtschaftlich interessanter/marktgängiger Flächen wird aufgelöst, indem architektonisch und stadträumlich hochwertige Bauten/Elemente mit Sorgfalt erneuert werden, wobei eine konsequente, ablesbare Trennung von Alt und Neu verfolgt wird. Stadträumlich/architektonisch unauffälligere Bauten und Räume „in zweiter Reihe“ werden im Minimalduktus instandgesetzt und verwertet, wobei der Ensemblecharakter nicht verloren geht. Es soll ein kreatives Zentrum entstehen, ein Hotspot für Innovationen. Hierbei sind der große Name und die sorgfältige Architektur auch von werbewirtschaftlichem Nutzen.

### TOP 1: Bericht über die Aktivitäten der Regionalgruppe im Jahr 2019

#### 30. März 2019 Mitgliederversammlung NRW 2019

Das Amt für Stadterneuerung der Stadt Dortmund und die Industriedenkmal Stiftung NRW waren die Gastgeber für das Vorprogramm der SRL-Mitgliederversammlung in NRW 2019. Susanne Linnebach führte in einem Impulsvortrag in das Projekt IGA 2027 ein und bot den Mitgliedern einen Überblick über die Vorbereitungsphase der interkommunal angelegten Gartenschau. Darauf folgte eine Führung über das Gelände der Kokerei Hansa und die Industriedenkmale durch Ursula Mehrfeld. Die Kokerei Hansa ist Sitz der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Diese Stiftung ist ein Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels in Nordrhein-Westfalen. Sie ist bundesweit die einzige Stiftung, die sich für den Erhalt von hochrangigen Industriedenkmalen einsetzt, mit dem Ziel, diese vor dem Abriss zu bewahren, zu sichern, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und sie einer neuen, denkmalgerechten Nutzung zuzuführen. Die Stiftung übernimmt Industriedenkmale in ihr Eigentum und gibt Impulse, die Relikte des Industriezeitalters in Konzepte der Stadtentwicklung und Landschaftsplanung, des Denkmalschutzes, der Wirtschaft und des Tourismus einzubinden.

## 17. Mai 2019: Exkursion nach Tübingen

Auf Initiative von Nils Jansen fand – gemeinsam mit der Regionalgruppe Baden-Württemberg – eine Exkursion nach Tübingen, „der“ Modellstadt bürgerschaftlich initiierten Bauens statt. Seit den 1990er Jahren entwickelt die Stadt Tübingen neue Stadtquartiere zum überwiegen- den Teil mit Baugemeinschaften, Zusammenschlüssen bauwilliger Bürgerinnen und Bürger.

Unter besonders anspruchsvollen Vorgaben wurden nach dem Vorbild der Tübinger Altstadt kleinteilige, autoarme undutzungsgemischte Quartiere entwickelt. Hierbei hat sich die Bür- gerschaft vielfach als aufgeschlossener und leistungsfähiger Partner eingebracht. Interessant war, die unterschiedlichen Sichtweisen der Referenten Gabriele Steffen, Cord Soelke und Thomas Gauggel auf die Organisation, Entwicklung und Nutzung zu erfahren. Darüber hin- aus wurden nicht nur eine „stilistische“ Entwicklungsbandbreite, sondern auch die Ände- rung der Anforderungen an „Quartier“ deutlich, angefangen mit dem französischen Viertel (1996-2008) als frühes Stadtelement bis hin zum Quartier „Alte Weberei“ (2011-2016).

## 14. September 2019: Exkursion Lüttich / Liège Nord – Stadtentwicklung und Poesie?

Auf Anregung der Ville de Liège und in Kooperation mit dem Büro archigraphus konnten wir auf unserem zweiten, auf 2018 aufbauenden Stadtpaziergang und Hausbesuch in Lüttich die spezifische Kultur der „Urbanen Erneuerung“ vertiefen – geführt von Julie Hanique, Anne-Marie Veithen, Joseph Vromans und Markus Ulrich.

Insbesondere während der Spaziergänge und Besuche im Lütticher Norden – dem Quartier Saint-Léonard, wurden uns die Bandbreite, die Parallelen aber auch der Dissens unterschiedli- cher Akteure dargelegt, in denen das nahezu brachgefallene, gemischte Wohn- und Indust- riequartier angeeignet und weiterentwickelt wird. Hierbei spielen Initiativen aus der Kultur- und Kreativszene eine herausragende Rolle als „Stadtmacher“ . Gleichwohl wurden in den letzten 15 Jahren durch die Stadt Lüttich (wahrscheinlich im Kontext des von der Bürger- schaft eingeforderten hohen Anspruchs an Baukultur und „konviviale“ Stadt) viele stadt- räumlich, architektonisch und in Bezug auf Selbstorganisation und Nutzung hoch interes- sante Stadtelemente geschaffen, die gut angenommen werden und auf die Entwicklung des Quartiers belebend wirken. Die Frage, ob sich Stadtentwicklung und Poesie gegenseitig be- fruchten können, kann für Saint-Léonard positiv beantwortet werden.

## Gruppe der SRL-Mitglieder in OWL

Am 18.09.2019 fand das 4. Treffen der SRL-Mitglieder aus OWL statt.

## TOP 2: Planungen für die Aktivitäten der Regionalgruppe in 2020

### Exkursion nach Wuppertal (aus aktuellem Anlass auf 2021 zu verschieben):

Themenfelder: Neuer Hauptbahnhof, Projekt kooperative Sicherheit am „Neuen Döppers- berg“, Utopia-stadt, Stadtentwicklung durch die engagierte Stadtgesellschaft (Vorschlag Markus Ulrich und Dr. Katja Veil)

Köln „Picknick in der Stadt“ – die Ost-West-Achse als potentieller Begegnungsraum (Vor- schlag Gertrude Helm)

- Exkursion nach Oberhausen, Vorschlag: Sa. 07. Nov. 2020 ab ca.11:00 Uhr  
Stadt im Wandel, das Rooftop Greenhouse, Ausstellung: Strukturwandel in Oberhausen  
– Aufbruch macht Geschichte (Vorschlag Klaus-Martin Schmidt-Waldbauer)

## TOP 3: Kassenbericht und Budget 2020

Die Mitgliederzahl der Regionalgruppe NRW hat sich von 243 auf 235 reduziert. Die Ausgaben der Regionalgruppe in 2019 betragen 1.715 € und waren niedriger als das angesetzte Budget von 2.080 €.

### Kooperationen:

#### Städtebauliches Kolloquium RWTH

Die SRL hat in den vergangenen Jahren das Städtebauliche Kolloquium an der TU Dortmund als Partner unterstützt. Prof. Christa Reicher führt die Veranstaltungsreihe nun auch an der RWTH Aachen fort.

Aus steuerrechtlichen Gründen hat die GS dazu einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, die pauschale Vergütung beträgt 200 € pro Semester.

WiSe 2020 INNENSTADT + HANDEL. Wie kann eine Reaktivierung der Innenstadt gelingen?

#### Regionaler Salon OWL

Der regionale Salon OWL Nr. 12 vom 10. Januar 2020 mit dem Titel „Mehr als Provinz“ wurde einmalig mit 200 € aus Mitteln der RG unterstützt. Dafür war der Eintritt für Mitglieder der SRL kostenfrei (Teilnahmebeitrag 49 €).

Die Unterstützung soll auf ein Jahr befristet weitergeführt werden. Wiedervorlage zur nächsten MV.

#### HdAK Köln

Auch die Kooperation mit dem HdAK in Köln soll fortgesetzt werden, jedoch von 250 € auf 100 € herabgestuft.

#### Bonner Städtebau

Die Kooperation soll nicht fortgeführt werden, da aktuell kein persönlicher Kontakt zum Lehrstuhl gewährleistet werden kann.

Forum Stadtbaukultur Dortmund (nachrichtlich): Lara Wagner ist als Vertreterin der SRL im Trägerkreisverteiler zurückgetreten.

Bericht aus Bundesvorstand und AKNW: im Anhang

## Top 4: Bericht zu aktuellen Themen

### Wahl eine RG Sprechers

Für die Funktion des RG-Sprechers/in stellt sich David Froessler zur Wahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung auf 3 Jahre gewählt. Der RG-Sprecher Markus Ulrich wird einstimmig bei einer Enthaltung auf 3 Jahre wiedergewählt. Die RG-Sprecherin Katja Veil wird einstimmig bei einer Enthaltung auf 1 Jahr wiedergewählt.

Protokoll: Markus Ulrich, David Froessler und Dr. Katja Veil

Anlage: Kooperationen 2020; Bericht Ausschüsse/Verbände/Kammern